



LaserSoft
Imaging



DEUTSCH

SilverFast HDR 9

Erste Schritte



Professional Imaging Software

SilverFast

Brilliant Images with SilverFast

Inhaltsverzeichnis

1.	Installation und Inbetriebnahme der Software	1
2.	Was ist <i>MySilverFast</i> ?	2
	Ihr <i>MySilverFast</i> -Zugang	2
	Passwort vergessen?	2
	Software herunterladen	4
	Neue Lizenz hinzufügen	4
	Hilfe-Center	5
3.	SilverFast HDR aktivieren	7
4.	Demo-Version ausprobieren	8
5.	Der erste Start	9
6.	Schnellstart	10
7.	Arbeiten mit SilverFast HDR Studio	11
	VLT - Virtueller Leuchttisch	11
	Bilder für die Bearbeitung öffnen	13
	JobManager	13
8.	Einstellungen	15
9.	Rahmen	19
10.	Bild-Dimensionen	21
11.	Automatische Optimierungen	23
	Die Bildautomatik	23
	Staub- und Kratzerentfernung mit iSRD	24
	Die adaptive Farbwiederherstellung „ACR“	25
12.	Zoom und 1:1- oder HQ-Vorschau	26
13.	Verarbeitung und Stapelverarbeitung	27
14.	Kontakt & Support	28

Diese Anleitung soll Ihnen, lieber Anwender, dabei helfen, die ersten Schritte auf dem Weg der Bildverarbeitung zu machen. Sie versteht sich als praktischer Leitfaden für die ersten Anwendungen. Daher werden insbesondere die Schritte erläutert, die Ihnen den Einstieg in die Software erleichtern.

Die Beispielbilder entstammen der SilverFast HDR Studio Software. Wenn Sie eine Version mit geringerem Funktionsumfang verwenden, kann es zu Abweichungen zu dem Beschriebenen kommen.

1. Installation und Inbetriebnahme der Software

SilverFast HDR (Studio) ist eine Bildverarbeitungssoftware für Ihre digitalen Bilder. Unterstützt werden folgende Dateiformate mit 48bit: tiff, jpg 2000 und psd sowie Dateiformate mit 24bit: tiff, jpg 2000, jpg, pdf und psd. Zusätzlich kann HDR (Studio) natürlich die Rohdaten lesen und verarbeiten, die die SilverFast Scanner-Versionen als HDR oder HDRi Dateiformate gespeichert haben.

Wenn Sie SilverFast online erworben haben, haben Sie per Email einen Link zu Ihrem MySilverFast-Konto erhalten, dem Ihre SilverFast Lizenz hinzugefügt wurde. In Ihrem MySilverFast-Konto können Sie sich jederzeit die aktuellste (Voll-)Version von SilverFast HDR 9 herunterladen.

Installation von SilverFast HDR Studio: wenn Sie SilverFast auf USB Stick bekommen haben, können Sie von dort aus installieren. Bei der Installation wird immer eine aktuelle Version heruntergeladen und installiert. Als nächstes benötigen Sie einen MySilverFast-Account, um Ihre Lizenz zu aktivieren. Mehr dazu im nächsten Abschnitt.

Starten Sie SilverFast HDR 9 über die Verknüpfung auf Ihrem Desktop (Windows) oder in Ihrem Dock (OSX). Der SilverFast Willkommensbildschirm wird geöffnet. Er bietet Zugriff auf Ihr MySilverFast-Konto und den Service-Dialog mit einigen Funktionen zum Verwalten der Software.



2. Was ist MySilverFast?

MySilverFast ist das mit der Veröffentlichung von SilverFast 9 eingeführte Online-Portal zur Verwaltung Ihrer SilverFast Software-Lizenzen. Sie können bei *MySilverFast* stets die aktuelle Version Ihrer SilverFast-Software herunterladen, Ihre Rechnungen einsehen sowie neue Software und Upgrades kaufen. SilverFast 9 wird nicht über eine Seriennummer, sondern über Ihren *MySilverFast*-Zugang freigeschaltet.

Ihr *MySilverFast*-Zugang

Wenn Sie eine SilverFast-Software (ab Version 9) über unseren Online-Shop erwerben, legen wir für Sie automatisch einen *MySilverFast*-Account an, wenn für die verwendete E-Mail-Adresse noch kein Benutzerkonto erstellt wurde. Sie erhalten dann nach dem Kauf eine Bestätigungs-E-Mail, die einen Link enthält, über den Sie Ihr Benutzerkonto weiter einrichten können.

Wahlweise können Sie auch vor dem Kauf Ihren *MySilverFast*-Account einrichten und dann hierüber Ihre Software erwerben. Folgen Sie dazu bitte dem obigen Link und klicken Sie auf „Registrierung“.

Verfügen Sie beim Kauf bereits über einen *MySilverFast*-Account, nutzen Sie bitte stets die dafür verwendete E-Mail-Adresse. Dann wird jede erworbene Software automatisch Ihrem Konto zugeordnet.

Ihren *MySilverFast*-Account erreichen Sie jederzeit online unter my.silverfast.com. Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten bei Ihrem *MySilverFast*-Account an und Sie gelangen in Ihr *MySilverFast*-Portal:

Ihr *MySilverFast*-Portal

Melden Sie sich bitte an, um die Vorteile von *MySilverFast* zu nutzen.

Anmeldung

Hinweis: Die Zugangsdaten, die Sie hier benötigen, sind identisch mit denen für Ihre Software.

[Passwort vergessen?](#)

Anmelden

[Registrierung](#)

Passwort vergessen?

Haben Sie Ihr *MySilverFast*-Passwort vergessen?

Bitte besuchen Sie my.silverfast.com und klicken Sie auf „Passwort vergessen?“.

Ihr *MySilverFast*-Portal

Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:



Lizenzen verwalten

Hier können Sie Ihre SilverFast-Lizenzen verwalten und neue Lizenzen hinzufügen.



Hilfe-Center

Hier finden Sie Anleitungen, Dokumentation und Support zu SilverFast.



Profil bearbeiten

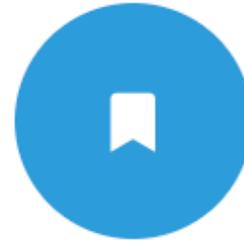
Hier verwalten Sie Ihre persönlichen Daten und Einstellungen.

Lizenzen

In diesem Bereich finden Sie einen Überblick über Ihre erworbenen SilverFast-Lizenzen. Sie können hier stets die aktuelle Version Ihrer Software herunterladen, neue Lizenzen erwerben wie auch preisreduzierte Software-Upgrades durchführen.

Auch zu Demo-Software, die Sie zum Testen registriert haben, finden Sie hier Einträge.

Weiterhin stellt Ihnen diese Seite einige Optionen zur Verwaltung Ihrer Software-Lizenzen bereit.



Lizenzen verwalten

Hier können Sie Ihre SilverFast-Lizenzen verwalten und neue Lizenzen hinzufügen.

Ihre Lizenzen bei MySilverFast

Diese Lizenzen haben Sie bisher erworben:

Lizenz hinzufügen	SilverFast Ai Studio 9 (Printer-Calibration)	SilverFast Ai Studio 9
<p>Weitere Lizenz kaufen.</p> <p>Aktivierungsschlüssel einlösen.</p> <p>Promotion-Code einlösen.</p> <p>Testen Sie unsere Demo-Version.</p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"></div>	<div style="display: flex; align-items: center;"><div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); background-color: #007bff; color: white; padding: 2px 5px; font-weight: bold;">Archive Suite</div><div style="margin-left: 10px;"> Scanner-Modell A  Lizenz-Typ: Vollversion Anzahl an Lizenzen: 1 <div style="margin-top: 10px;">Download</div></div></div>	<div style="display: flex; align-items: center;"><div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); background-color: #dc3545; color: white; padding: 2px 5px; font-weight: bold;">Demo</div><div style="margin-left: 10px;"> Scanner-Modell B  Lizenz-Typ: Demoversion (gültig bis: 2020-11-11) <div style="margin-top: 10px;">Download Kauf</div></div></div>

Software herunterladen

Mit dem [Download-Button](#) können Sie jederzeit die aktuellste Version der von Ihnen erworbenen Software herunterladen.

Download

Software upgraden

Klicken Sie den [Upgrade-Button](#), um eine Software kostengünstig aufzuwerten, bspw. von der Scanner-Software SilverFast SE zu SilverFast SE Plus mit erweitertem Funktionsumfang.

Upgrade

Sie werden dazu in den SilverFast Online-Shop weitergeleitet.

Demo-Software durch Kauf freischalten

Software, die Sie kostenlos zum Testen registriert haben, können Sie bei Gefallen über den [Kauf-Button](#) erwerben.

Kauf

Sie werden dazu in den SilverFast Online-Shop weitergeleitet

Neue Lizenz hinzufügen

Klicken Sie den [grünen + Button](#), wenn Sie eine weitere Software-Lizenz erwerben möchten. Wählen Sie anschließend die Option [Online-Shop](#) und Sie werden dorthin weitergeleitet, um Ihren Kauf zu tätigen.

Auch wenn Sie einen [Promotion-Code](#) oder einen [Aktivierungsschlüssel](#) erhalten haben, sind Sie hier richtig, um Ihre neue Software-Lizenz zu erstellen und Ihrem Account hinzuzufügen

+

Ihr MySilverFast-Portal

Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:



Online-Shop

Neue Software-Lizenz kaufen.



Aktivierungsschlüssel /
Promotion-Code

Aktivierungsschlüssel oder Promotion-Code eingeben und Lizenz erstellen.



Demo Download

Testen Sie unsere Software

Hilfe-Center

Im Hilfe-Bereich finden Sie neben diesem PDF auch Anleitungen und Videos zum Umgang mit SilverFast sowie unseren Online-Support. Wählen Sie zwischen den einzelnen Reitern:

Anleitungen:

Zum Einstieg in SilverFast möchten wir Ihnen unsere Anleitung [SilverFast 9 – Erste Schritte](#) sehr empfehlen.

Dokumentation:

Hier finden Sie unsere [FAQ](#), diverse [SilverFast-Videos](#) und weitere [PDF-Anleitungen](#).

Support:

Unser [Support-Assistent](#) bietet Ihnen Lösungen zu den unterschiedlichsten Problemen. Hier finden Sie kostenlosen Support aber auch die Möglichkeit, [Support-Pakete](#) und persönliche [1:1-Online-Trainings](#) zu erwerben.



Hilfe-Center

Hier finden Sie Anleitungen, Dokumentation und Support zu SilverFast.

[Anleitungen](#) [Dokumentation](#) [Support](#)

MySilverFast-Anleitung

Willkommen zu
MySilverFast

Diese Anleitung erklärt Ihnen, wie Sie das MySilverFast-Portal nutzen, um Ihre SilverFast-Software zu aktivieren und Ihre Lizenzen zu verwalten.



Hilfe bei der Nutzung des MySilverFast-Portals

Im Browser lesen [Öffnen](#) Zum Herunterladen [PDF](#)

Erste Schritte lesen

SilverFast 9
Erste Schritte



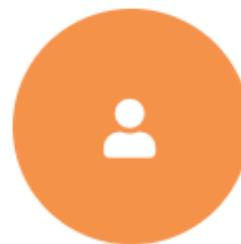
SilverFast 9 – Erste Schritte beim Scannen mit SilverFast

Im Browser lesen [Öffnen](#) Zum Herunterladen [PDF](#)

Profil

In diesem Bereich können Sie einige persönliche Daten einsehen und ändern.

- **E-Mail** – Hier können Sie Ihre E-Mail-Adresse ändern.
- **Passwort** – Legen Sie ein neues Passwort für Ihren *MySilverFast*-Account fest.
- **Land** – Die Angabe Ihres Landes ist wichtig für weitere Käufe.
- **Sprache** – Hier können Sie die Sprache für Ihren *MySilverFast*-Account festlegen.



Profil bearbeiten

Hier verwalten Sie Ihre persönlichen Daten und Einstellungen.

Rechnungen

Hier finden Sie alle Rechnungen zu Ihren SilverFast 9 Software-Produkten.

Klicken Sie in der Spalte **Rechnung einsehen** auf **Anzeigen**, um die entsprechende Rechnung in Ihrem Browser zu öffnen. Sie können Ihre Rechnungen auch als PDF herunterladen, indem Sie in der Spalte **Rechnung herunterladen** auf **Download** klicken.

Sollten Sie sehr viele SilverFast-Lizenzen erworben haben, können Sie die angezeigten Rechnungen mit Hilfe des Suchfeldes oben rechts auf der Seite eingrenzen. Geben Sie beispielsweise eine Rechnungsnummer oder das Kaufdatum ein.



Rechnungen einsehen

Hier finden Sie Ihre Rechnungen.

Ihre MySilverFast-Rechnungen

Hier erhalten Sie einen Überblick über Ihre Käufe.

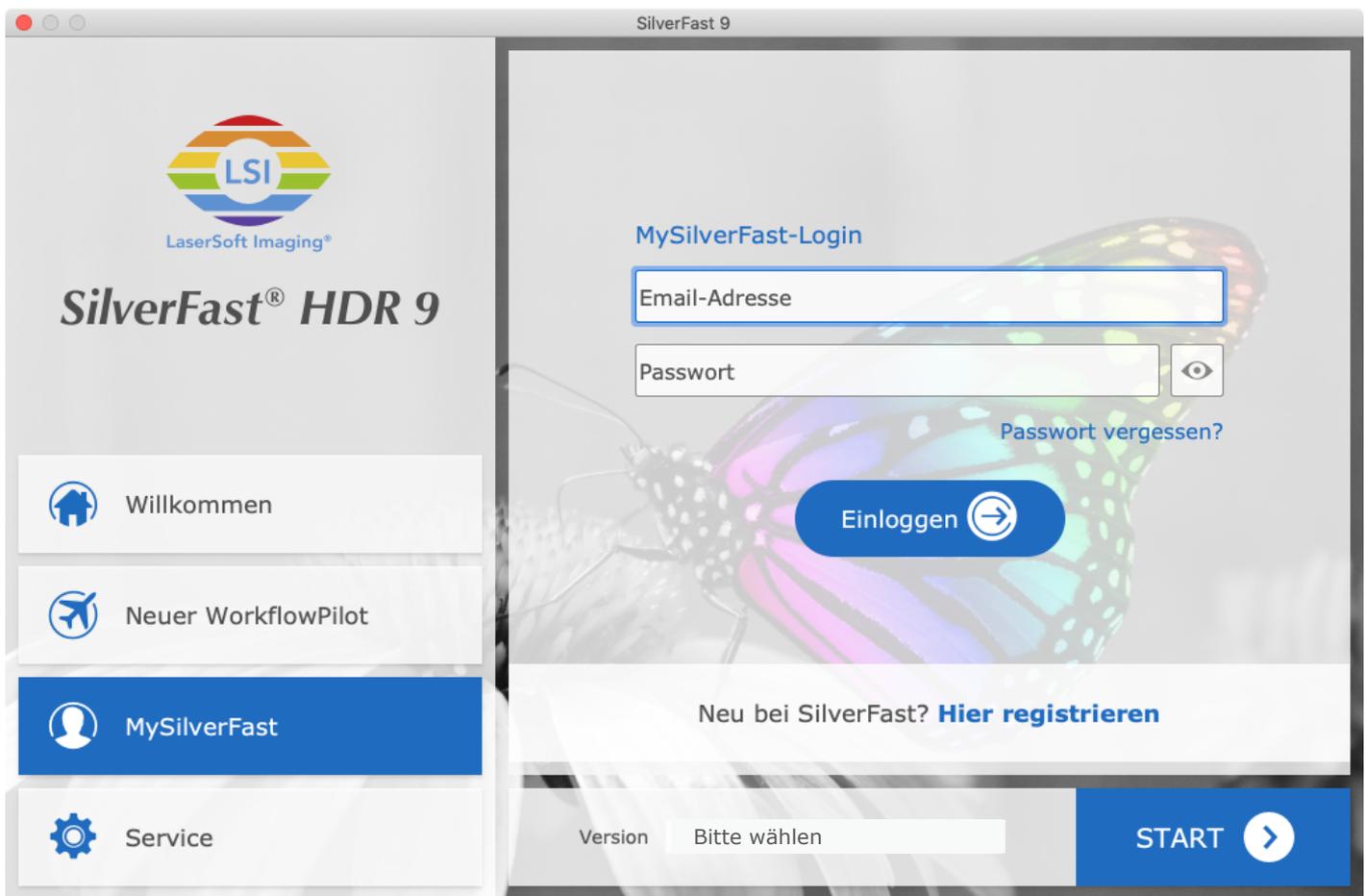
Rechnungsnr.	Lizenz	Datum	Rechnung einsehen	Rechnung herunterladen
920200001XXX	SilverFast Ai Studio 9	2020-09-05	Anzeigen	Download
920200001XXX	SilverFast HDR Studio 9	2020-09-05	Anzeigen	Download
920200001XXX	andere SilverFast-Produkte	2020-10-23	Anzeigen	Download

3. SilverFast HDR aktivieren

Beim ersten Start einer SilverFast-Version, die noch nicht aktiviert wurde, wechselt SilverFast HDR 9 automatisch zum *MySilverFast*-Reiter. Dort tragen Sie einfach dieselbe Email-Adresse und dasselbe Passwort ein, das Sie für Ihr *MySilverFast* Konto unter *my.silverfast.com* nutzen. SilverFast HDR verbindet sich mit Ihrem Benutzerkonto und aktiviert SilverFast HDR automatisch. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung daher unerlässlich.

Im Anschluss an die Aktivierung können Sie SilverFast HDR 90 Tage lang auch offline nutzen. Spätestens alle 90 Tage ist erneut eine Internetverbindung nötig. SilverFast HDR verbindet sich bei bestehender Internetverbindung automatisch mit Ihrem Benutzerkonto, so dass die Software wieder 90 Tage offline genutzt werden kann.

Sie können sich auf bis zu 3 Systemen mit Ihrem *MySilverFast*-Zugang einloggen und die Software damit aktivieren. Sind Sie einmal an zu vielen Systemen angemeldet, können Sie sich selbst auf einem der Computer wieder ausloggen oder über Ihr *MySilverFast*-Konto die Lizenz für einen der angemeldeten Computer deaktivieren.

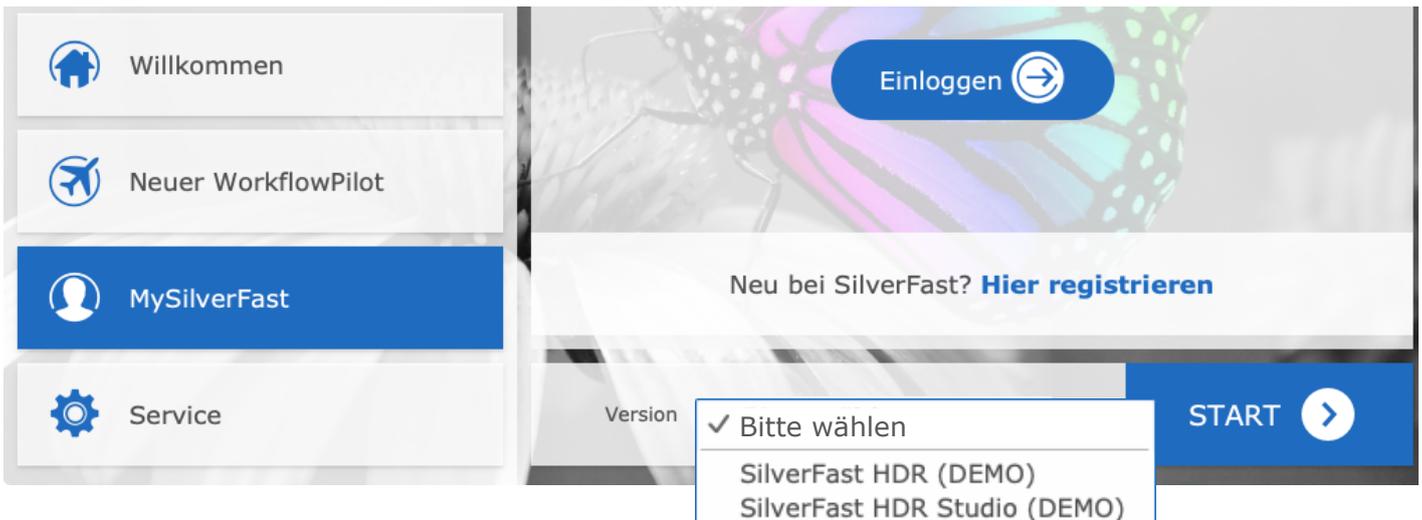


Willkommensbildschirm mit *MySilverFast*-Login

4. Demo-Version ausprobieren

Demo aktivieren

SilverFast HDR 9 bietet je eine Demo-Version für die beiden verfügbaren Software-Niveaus (HDR und HDR Studio) an. So können Sie ganz einfach die beiden Versionen ausprobieren, bevor Sie sich für ein Niveau entscheiden.



Sie können die Demo auch nutzen, wenn Sie schon eine SilverFast HDR Lizenz besitzen und sich für die HDR Studio interessieren. Wählen Sie dazu einfach aus dem Drop-Down-Menü die HDR Studio aus. Sie können auch zwischen beiden Versionen hin- und herwechseln, um sich die Unterschiede genau anzusehen.

Einschränkungen in der Demo Version

Mit der Demo-Version können Sie 30 Tage lang alle Funktionen (bis auf wenige Ausnahmen wie die IT8-Kalibration und den ColorServer) des jeweiligen Software-Niveaus ausprobieren. So können Sie sich schnell und einfach einen Eindruck von der Software und Ihrer Bedienung verschaffen.

Bilder, die Sie mit einer Demo-Version ausgeben, werden mit Wasserzeichen versehen. In der 1:1- und HQ-Vorschau können Sie sich aber ein Bild von der Qualität der einzelnen Werkzeuge machen. Diese beiden Modi zeigen eine Vorschau des Bildes mit angewendetem Werkzeug in der 100% Ansicht. Genau so würde das fertige Bild verrechnet werden.



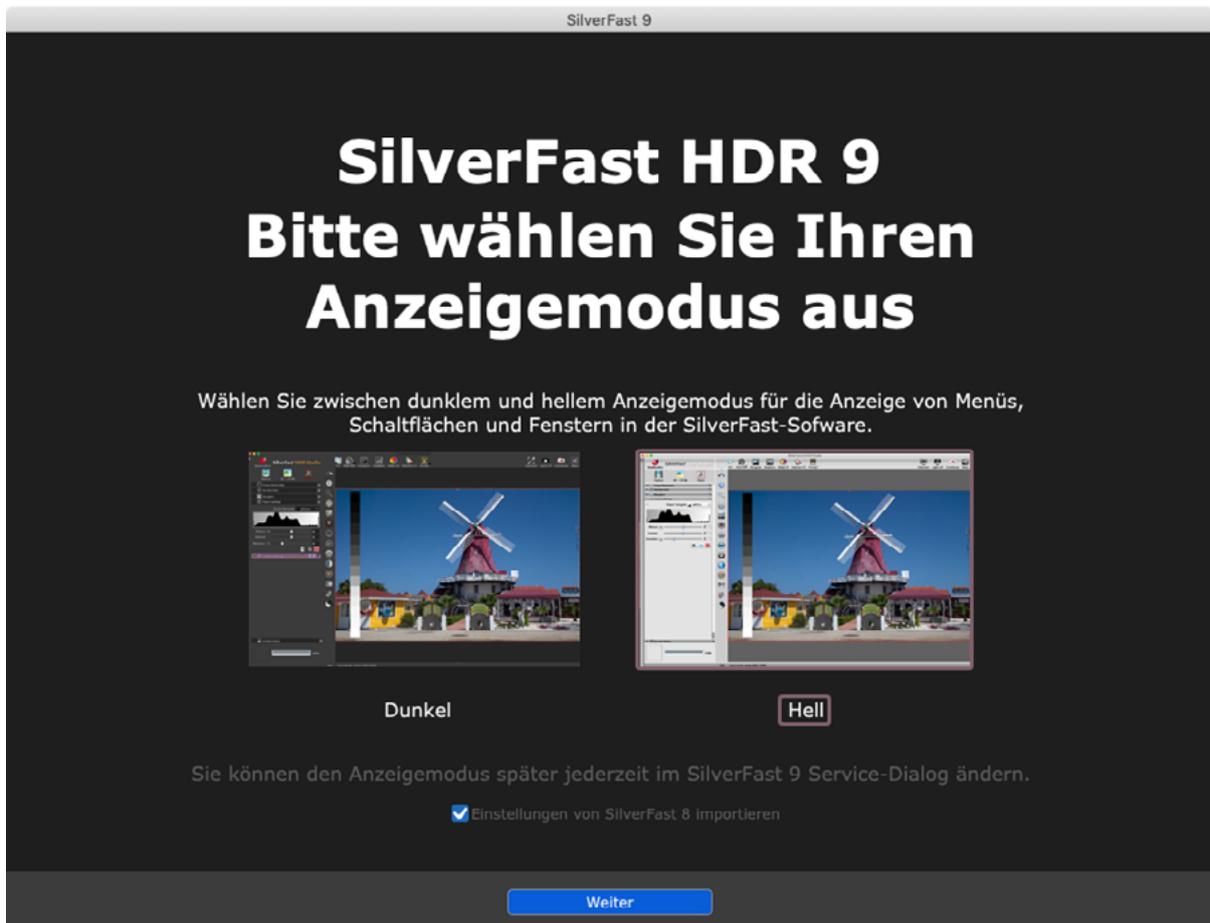
Wasserzeichen - alte Version



Wasserzeichen - neue Version

5. Der erste Start

Beim ersten Start können Sie zwischen einer hellen und einer dunklen Benutzer-Oberfläche wählen und Einstellungen aus der Vorgänger-Version *SilverFast HDR 8* importieren.



Wenn Sie den Anzeige-Modus später ändern möchten, finden Sie die entsprechende Option im *Service*-Bereich des Willkommensbildschirms.



6. Schnellstart

Sie haben schon genug gelesen und wollen gleich mit dem Bearbeiten beginnen und sich diese Anleitung später in Ruhe durchlesen? Dann lesen Sie hier die Kurzanleitung in Stichpunkten:

1. SilverFast HDR starten und aktivieren
2. Quelldatei mithilfe des VLT öffnen
3. Bildrahmen anpassen
4. Farbtiefe ändern, falls nötig
5. Ausgabe-Auflösung einstellen
6. Bildautomatik auslösen
7. Werkzeuge aktivieren (USM, SRDx, Clone-Tool)
10. ggf. Einstellungen für alle Rahmen übernehmen
11. Verarbeitung starten (Einzelbild oder JobManager)

7. Arbeiten mit SilverFast HDR Studio

Zentrale Werkzeuge für das effiziente Arbeiten in HDR (Studio) Software sind der Virtuelle Leuchttisch (VLT) zum Laden von Bildern und der JobManager zum Organisieren und Verarbeiten. Diese Werkzeuge können das Optimieren deutlich beschleunigen.

VLT - Virtueller Leuchttisch

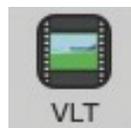
Über den VLT können Bilder geöffnet und in den JobManager geladen werden. Der VLT ermöglicht ein schnelles Durchsuchen vorhandener Bild-Ordner. Ihre als Rohdaten gescannten Negative werden Ihnen dabei als positiv dargestellt, um ein leichtes Auswählen zu ermöglichen. Verschiedene Ansichten der Bilder als Liste oder Vorschau, jeweils mit der Information, ob es sich um HDR oder HDRi Scanner-Rohdaten handelt oder nicht, können je nach Vorliebe eingestellt werden. Der VLT-Knopf in der horizontalen Leiste über der Vorschau erfüllt drei Funktionen:



Einfacher Klick: VLT öffnen

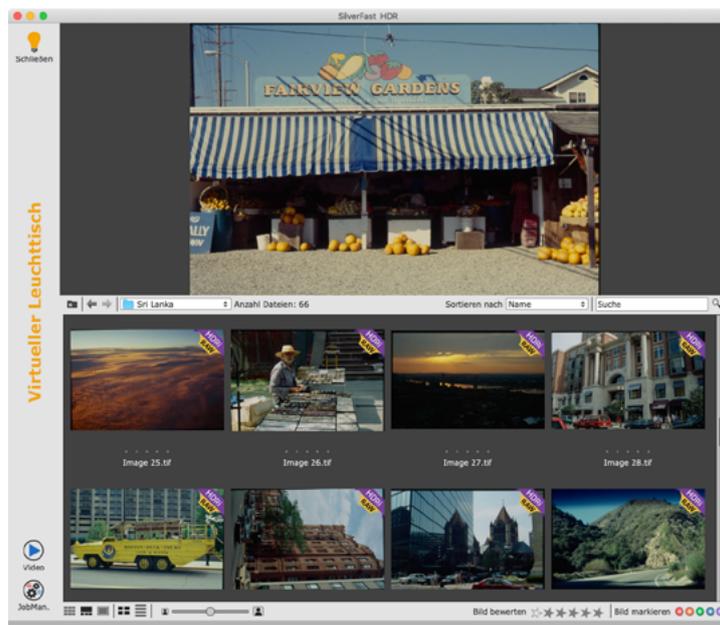


Shift+Klick: Dateibrowser öffnen



Alt+Klick: Vorschau aktualisieren

Ein Doppelklick in das Vorschau-Bild öffnet den Virtuellen Leuchttisch ebenfalls.



Für den VLT werden die Werkzeugleisten ausgeblendet.

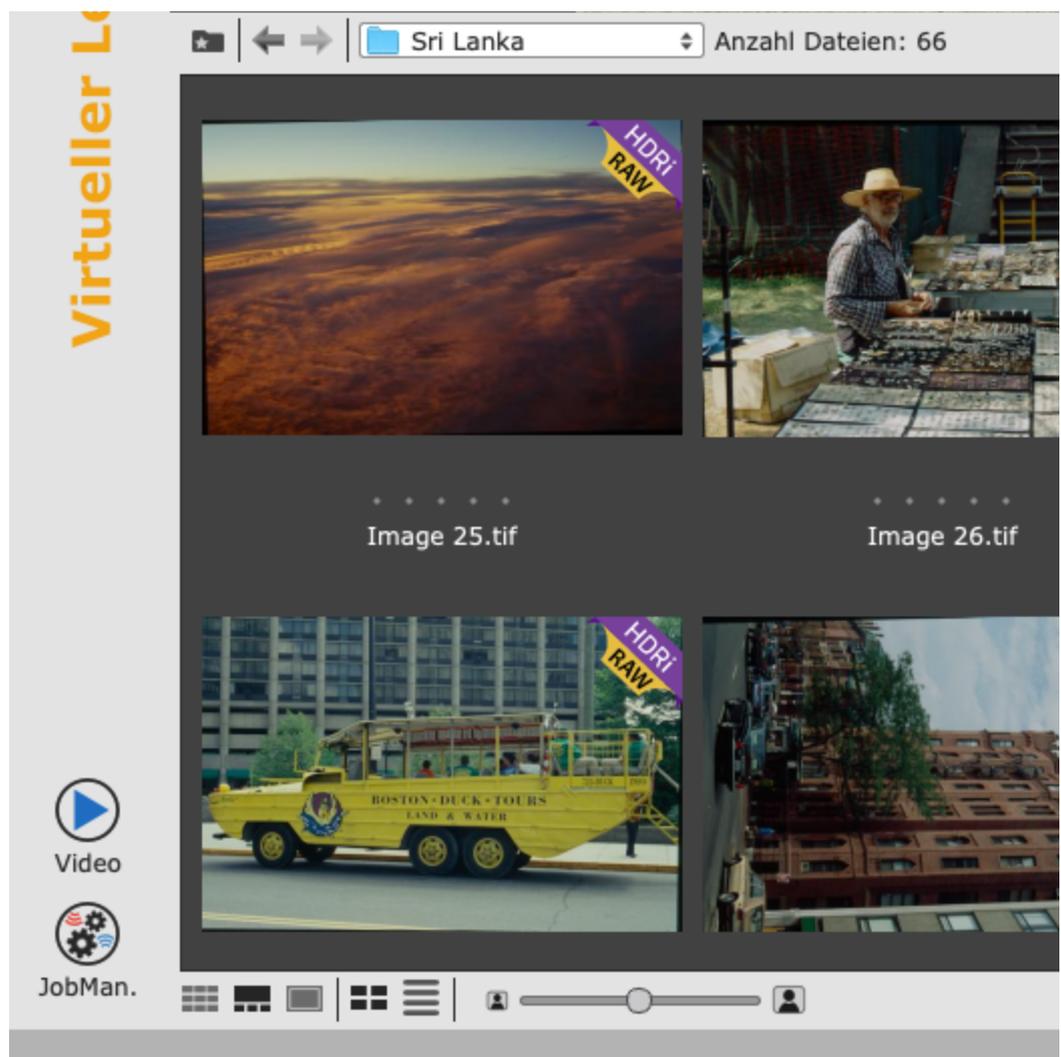
In der standard-Ansicht ist der VLT zweigeteilt. Die obere Hälfte zeigt eine Vorschau des gewählten Bildes, während die untere Hälfte Miniaturansichten des gewählten Ordners anzeigt. Es gibt in dieser Ansicht zwei Werkzeugleisten. Die Funktionen im Bereich der rechten Seite sind weitestgehend selbsterklärend. Die Bedienelemente auf der linken Seite haben folgende Funktionen:

Laufwerk oder bevorzugte Ordner wählen

In den über-/ untergeordneten Ordner wechseln

Anzeige des aktuellen Ordners, Verzeichnisstruktur öffnen

Anzahl der Dateien im gewählten Verzeichnis



Tutorial-Video ansehen

JobManager öffnen/ Dateien auf das Icon ziehen, um sie mit dem JobManager zu öffnen

Vorschau-Typ auswählen: Galerie, Galerie mit vergrößerter Vorschau, vergrößerte Vorschau ohne Galerie

Ansicht als Galerie oder als Liste

Größe der Miniaturen

 Um den VLT zu verlassen und in den Bearbeitungsmodus zurückzukehren, klicken Sie in der oberen linken Ecke auf „VLT schließen“.

Bilder für die Bearbeitung öffnen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Sie Bilder in die SilverFast HDR (Studio) Software laden können:

- Mit einem Doppelklick wählen Sie ein Bild für die Verarbeitung aus. Der VLT schließt sich dabei automatisch und das ausgewählte Bild wird dem JobManager hinzugefügt.
- Mit den bekannten Optionen Shift+Klick und CMD+Klick (macOS) oder STRG+Klick (Win) können Sie im VLT mehrere Bilder gleichzeitig markieren. Diese können Sie dann auf den JobManager oder auf die JobManager-Schaltfläche in der VLT-Leiste ziehen und so per Drag & Drop hinzufügen oder per Rechtsklick-Menü > „Bilder dem JobManager hinzufügen“ an die Liste der zu verarbeitenden Bilder anhängen.
- Während der VLT geschlossen ist, können Sie ein oder mehrere Bilder oder ganze Ordner aus dem Finder oder aus dem Windows-Explorer in die SilverFast Vorschau ziehen, um Ihre Auswahl in den JobManager zu übernehmen.

JobManager

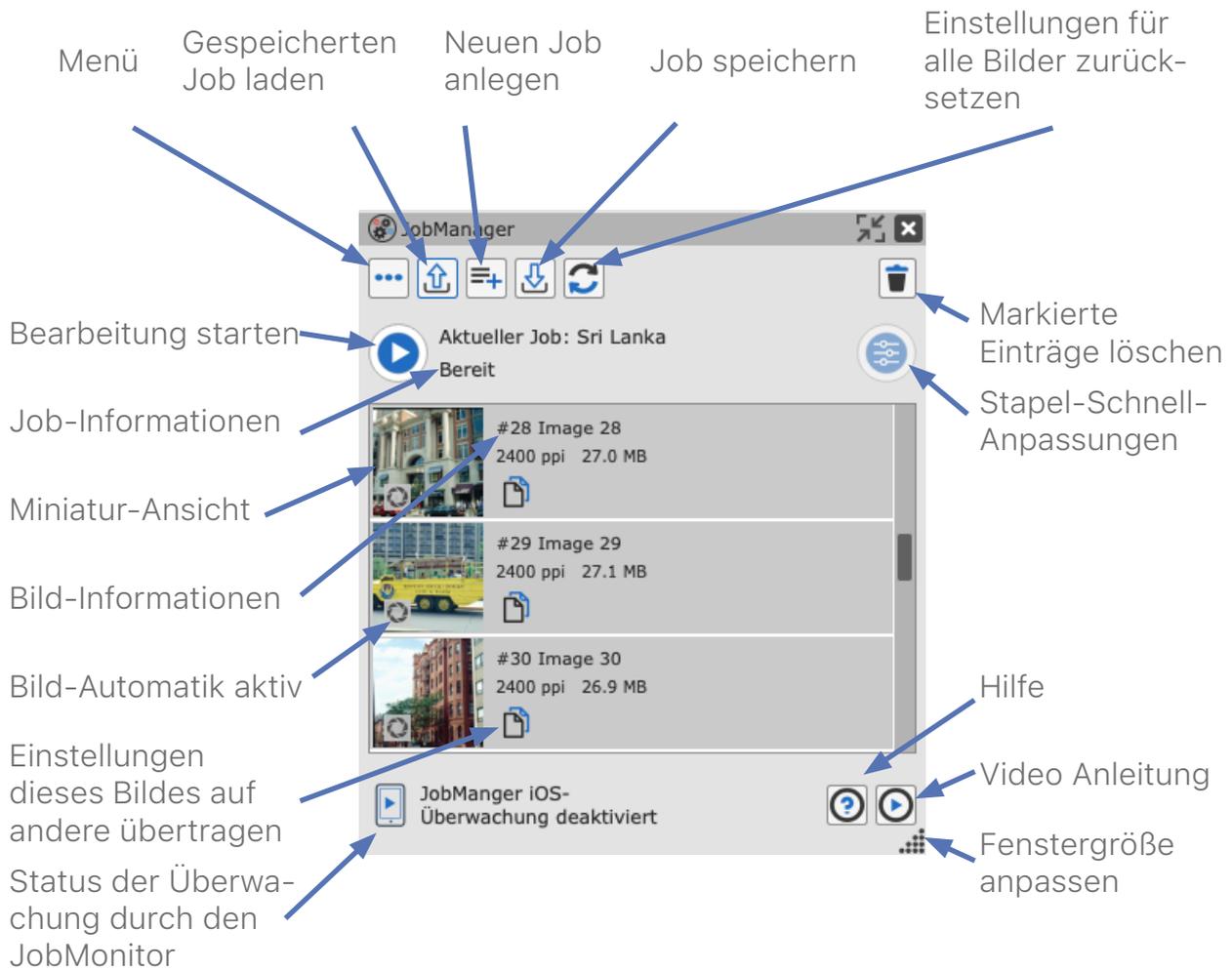
Der JobManager ist die zweite wesentliche Komponente der SilverFast HDR (Studio) Software. Alle Bilder, die Sie mit SilverFast HDR öffnen, werden automatisch mit einem eigenen Eintrag in die Jobliste des JobManagers aufgenommen. Ein Eintrag entspricht jeweils einem Rahmen. Wenn Sie für ein Bild mehrere Rahmen in der Vorschau anlegen, um zum Beispiel mehrere Ausschnitte in einzelne Dateien zu exportieren, entspricht jeder Rahmen einem Eintrag im JobManager.

Sie können diese Liste dann als **Job** speichern und wieder laden, wenn Sie die Bearbeitung einer Bilderserie zwischenzeitlich unterbrechen wollen. Jobs lassen sich auch mit anderen Jobs kombinieren. Der JobManager ist damit ideal für das Bearbeiten von ganzen Serien von Bildern geeignet.

Wenn Sie mehrere Bilder in den JobManager geladen haben, können Sie ein Bild per Doppelklick in die Vorschau laden und nach Ihren Wünschen anpassen. Die Einstellungen, die Sie in SilverFast HDR (Studio) vornehmen, betreffen nur das Bild, das als Vorschau geladen ist. Somit können Sie Ihre Bilder eines nach dem anderen optimieren.

Wenn Sie mehrere Bilder mit teilweise gleichen Einstellungen verarbeiten wollen, dann können Sie einen Satz von Einstellungen, der für eine ganze Serie zutrifft, bequem von einem Bild auf die anderen übertragen und sparen so jede Menge Zeit. Ein Auswahlmenü überlässt Ihnen die Wahl, welche Einstellungen Sie kopieren. So können Sie schnell grundlegende Einstellungen auf mehrere Bilder anwenden, bevor Sie mit dem Feinjustieren beginnen. Auch im JobManager können Sie Einträge mit den üblichen Kombinationen aus Shift+Klick und CMD+Klick (OSX) oder STRG+Klick (WIN) markieren, um Einstellungen nur auf eine Auswahl von Bildern zu übertragen.

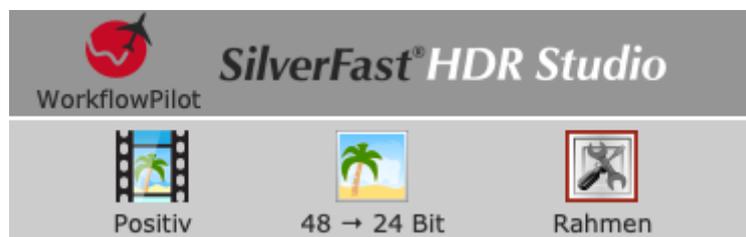
Wenn Sie die Optimierung für die Bilder in diesem Job abgeschlossen haben, können Sie die Verarbeitung des Jobs durch einen Klick auf den Start-Knopf beginnen.



8. Einstellungen

SilverFast HDR (Studio) bietet einen manuellen Modus und einen geführten Modus, den *WorkflowPilot*, für die Bildverarbeitung an. Der geführte Modus ist ein vereinfachter Modus ohne Stapelverarbeitung, der Sie gezielt durch den Optimierungsprozess führt, bis Sie die entsprechenden Schritte selbst vornehmen.

Diese Anleitung bezieht sich auf den manuellen Modus in SilverFast. Im manuellen Modus ist der WorkflowPilot deaktiviert und der WorkflowPilot-Knopf ist rot. Wenn Sie nach dem Start das blaue WorkflowPilot-Symbol sehen, klicken Sie dieses an, um in den manuellen Modus (rotes Icon) zu wechseln.



In SilverFast HDR (Studio) finden Sie einige grundlegende Einstellungen direkt unter dem SilverFast Schriftzug in der linken oberen Ecke.

Bildtyp wählen

Wählen Sie zwischen Positiv, Kodachrome und Negativ falls nötig. Bei HDR- und HDRi-Bildern wird diese Information bereits beim Scannen gesichert und dann entsprechend von der SilverFast HDR (Studio)-Software erkannt und verwendet.



Positiv ist die Einstellung für alles, was im Original ein positiv-Bild war. Darunter fallen gescannte Diapositive. Foto-Abzüge, Bilder von digitalen Kameras und Scans, die bereits fertig bearbeitet worden sind und nicht als Rohdaten vorliegen.

Kodachrome wählen Sie für diesen speziellen Diafilm von Kodak aus – oft zu erkennen an der Papprahmung. Wenn Sie Ihre Bilder mit SilverFast als Kodachrome-Rohdaten gescannt haben, lädt SilverFast HDR Studio, das angehängte Scanner-Farbprofil, das den Blaustich verhindert, den Kodachrome-Bilder beim Scannen ohne diese besondere Anpassung erhalten würden. Außerdem wird eine speziell angepasste Staub-und Kratzer-Entfernung aktiviert wenn Sie iSRD nutzen.

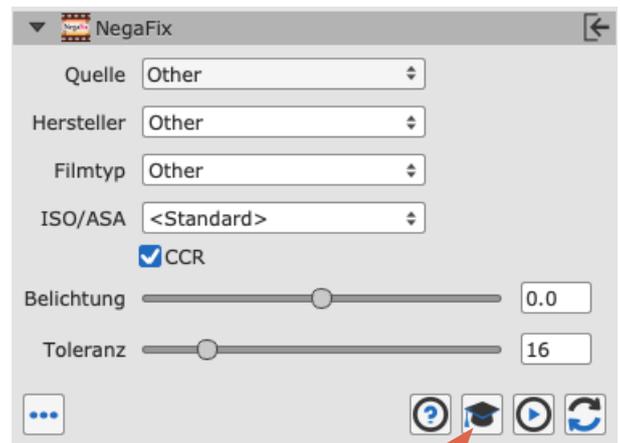




Wenn Sie mit der Einstellung „Negativ“ arbeiten, um Ihre bereits digitalisierten Negative in Positive umzuwandeln, dann öffnet sich gleichzeitig als zusätzliches Werkzeug der NegaFix-Dialog. Im NegaFix-Dialog können Sie aus einer Auswahl von Herstellern und unterschiedlichen Filmtypen mit unterschiedlichen ISO-Werten einen Film auswählen. Diese Auswahl sorgt dafür, dass die Orangemaske Ihres Filmstreifens bei der Umwandlung vom Negativ zum Positiv korrekt entfernt wird.

Bei der Verwendung unserer HDR- und HDRi-Rohdatenformate können diese Informationen schon beim Scannen für die spätere Verarbeitung gesichert werden. Wenn Sie diese Angaben nicht beim Scannen gemacht haben, wählen Sie in der SilverFast HDR (Studio) als Quelle aus der Liste der unterstützten Geräte das Gerät, mit dem Sie Ihre Negative gescannt haben.

Wenn Ihr Filmtyp nicht aufgelistet ist, wählen Sie bitte einen ähnlichen Filmtypen oder nutzen Sie das Standard-Profil:



Experten-Einstellungen

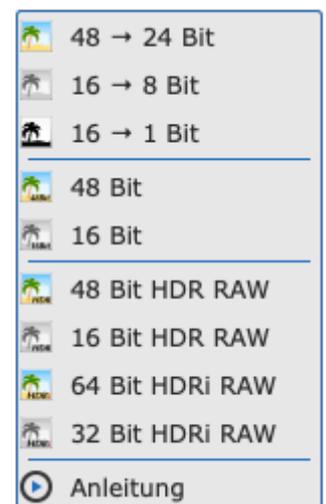
Quelle: Other, Hersteller: Other, Filmtyp: Other, ISO/ASA: Standard.

In HDR (Studio) können Sie im Expertenteil des Dialoges zudem Profile bearbeiten oder eigene Profile selbst erstellen. Den Expertenteil des Dialoges öffnen Sie über einen Klick auf den Doktorhut.

Mit dem Belichtungsregler können Sie die Helligkeit Ihres Bildes um bis zu 3 Blenden heller oder dunkler einstellen. Der Toleranzregler regelt, wie stark die Orange-Maskierung entfernt werden soll.

Farbtiefe

Nun können Sie die Ausgabe-Farbtiefe einstellen. Die Farbtiefe beschreibt die Anzahl der Bits pro Farbkanal. Farbbilder setzen sich aus den drei Farbkanälen **R**(ot), **G**(rün) und **B**(lau) mit jeweils 8bit- oder 16bit-Daten zusammen. Schwarz/Weiß-Bilder kommen mit einem Kanal mit 8bit- oder 16bit-Daten aus. Daraus ergeben sich die unterschiedlichen Farbtiefen, die in SilverFast eingestellt werden können. Je höher die Farbtiefe, desto größer die daraus resultierende Datei.



SilverFast nutzt immer die größtmögliche Farbtiefe, die Ihr Bild bietet und verwendet diese auch für interne Berechnungen. 16bit-Daten bieten erheblich mehr (mögliche) Farbabstufungen (65536 pro Farbkanal) als 8bit-Daten (256 pro Farbkanal). SilverFast berechnet Ihre Bilder daher bis zur Ausgabe mit 16bit pro Kanal. Wenn Sie Ihre Bilder später noch weiter bearbeiten wollen, verwenden Sie 48bit Farbtiefe für 16bit pro Farbkanal, um auch später noch auf den vollen Umfang an Farbabstufungen zugreifen zu können. Wenn Sie Ihre Bilder gleich zu Ihrer Zufriedenheit eingestellt haben, dann geben Sie die Bilder mit 24bit Farbtiefe für 8bit pro Farbkanal aus. 24bit ist die gängige Farbtiefe für digitale Bilder, die nicht weiter bearbeitet werden sollen.

Ein Beispiel:

48>24bit ist die Standard-Einstellung in SilverFast. Diese Einstellung spiegelt wider, dass SilverFast die maximalen Daten (48bit gesamt, 16bit pro Farbkanal) nutzt und das Bild dann mit insgesamt 24bit (8bit für jeden der drei Farbkanäle **R**ot, **G**rün und **B**lau) ausgibt.

Die **Ausgabe** mit 16bit pro Kanal ist für die Dateiformate verfügbar, die 16bit unterstützen: TIFF, PSD und JP2. Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Bildbearbeitungsprogramm 48bit-Bilder verarbeiten kann.



Für Ihre **Farbbilder** wählen Sie die Option 48bit aus, um 16bit pro Farbkanal zu erhalten und 48>24bit für Bilder mit 8bit pro Farbkanal, die standardmäßig von allen Bildbearbeitungsprogrammen gelesen werden können.

Für Ihre **Schwarz/Weiß-Bilder** wählen Sie entsprechend 16bit aus für die maximale Ausgabe-Daten und 16>8bit für Daten mit maximaler Kompatibilität.



Für **Strichzeichnungen** bietet SilverFast die Option 16>1bit an.

Wenn Sie die SilverFast Archive Suite, also das Paket aus SilverFast HDR (Studio) und SilverFast Scan-Software, zum Archivieren und verarbeiten Ihrer Bilder nutzen, dann profitieren Sie von einem besonderen, verlustfreien (non-destructive) Workflow. Dabei werden Ihre Bilder beim Scannen als Rohdaten angelegt, von denen ausgehend Sie später die Bildverarbeitung durchführen. Dabei erstellen Sie neue Bild-Dateien und die originalen Rohdaten bleiben unverändert; Ihre Optimierungen werden als zusätzliche Informationen hinterlegt. Für die Archivierung speichert SilverFast Rohdaten als HDR- und HDRi-Rohdaten-Formate ab.



RGB Bild



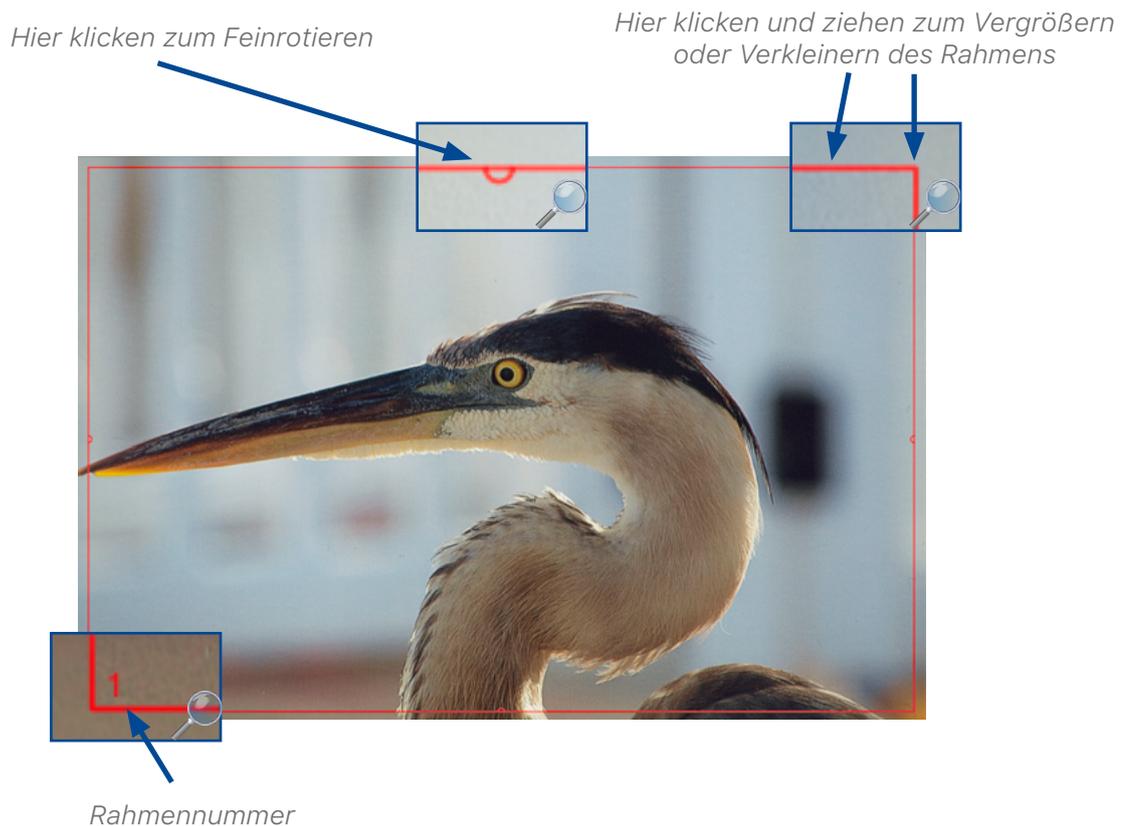
IR-Bild

Im Gegensatz zu HDR-Rohdaten enthalten HDRi-Rohdaten zusätzliche Informationen zur Staub- und Kratzerentfernung aus dem Infrarot-Kanal, über den viele Scanner verfügen. Dadurch kann die komplette Bildbearbeitung unabhängig vom Scanner, an einem anderen Gerät und zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden. Für das Rohdaten-Format werden immer die vollen 16bit-pro Farbkanal verwendet: 64bit HDRi für Rohdaten von **Farbbildern** inkl. der Daten aus dem Infrarot-Kanal oder 48bit HDR für Rohdaten ohne Infrarot-Kanal, sowie 32bit HDRi für **Schwarz/Weiß-Bilder** mit Infrarot-Kanal und 16bit HDR für Rohdaten ohne Infrarot-Kanal.

Mit der Auswahl der Farbtiefe und des Bildtyps sind wichtige grundlegende Einstellungen getroffen und Sie können mit der eigentlichen Optimierung Ihres Bildes beginnen.

9. Rahmen

In der Vorschau sehen Sie immer einen roten Rahmen. Dieser Rahmen markiert den Bildausschnitt, den Sie optimieren und der anschließend verarbeitet wird.



Sie können einen Rahmen mit der Maus verschieben oder ihn verkleinern oder vergrößern, indem Sie eine der vier Seiten des Rahmens anklicken und ziehen. Wenn Sie den Rahmen an den Ecken mit der Maus anklicken und ziehen, können Sie zwei Seiten gleichzeitig ändern. Wenn Sie die Halbkreise auf der Hälfte der Seiten anklicken und drehen, können Sie den Rahmen rotieren.

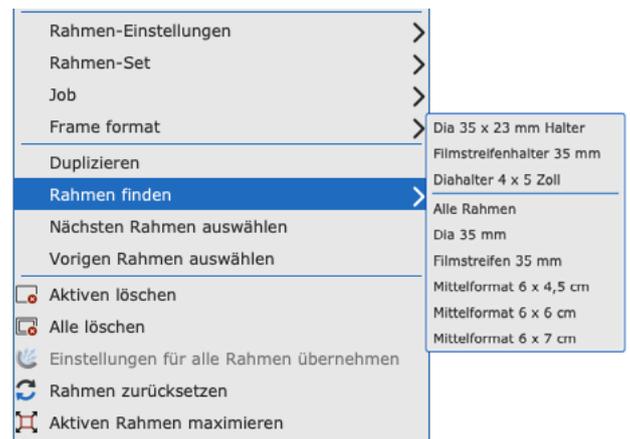
In der Vorschau und in der gezoomten Vorschau lässt sich der Rahmen verändern, während er in der 1:1- und der HQ-Vorschau fixiert ist und nicht angepasst werden kann. Die Feinrotation ist nicht verfügbar, wenn Sie eines der HDR- oder HDRi-Formate gewählt haben. Passen Sie den roten Rahmen nun also an Ihr Bild an.

Insbesondere für Negative ist es wichtig, den Rahmen exakt zu setzen, da bei Negativen alle Informationen im roten Rahmen für die Umwandlung berücksichtigt werden; ein schwarzer Rand um das eigentliche Bild herum würde dafür sorgen, dass das Bild umgewandelt heller wird, als es eigentlich ist.

Besonderheit: mehrere Rahmen pro Bild

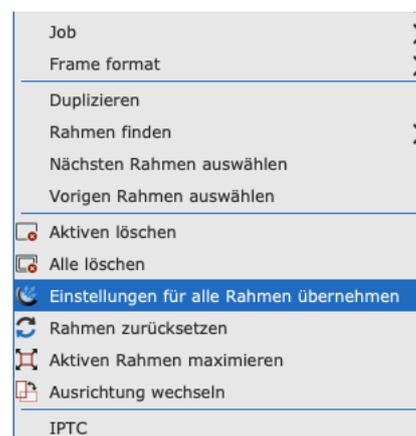
In den meisten Fällen haben Sie nur ein Bild pro Vorschau. Bei Scanner-Rohdaten besteht aber die Möglichkeit, mehrere Bilder in einer Datei zu sichern. Haben Sie Ihre Rohdaten-Scans mit einem Flachbettscanner erstellt, bei dem die Filmhalter meist mehrere Dias oder Filmstreifen aufnehmen können, dann haben Sie gegebenenfalls das gesamte Flachbett als eine Datei gescannt. In diesem Fall können Sie die Rahmensuche IFF+ für den entsprechenden Halter in der Software verwenden. Die Rahmensuche erzeugt pro erkanntem Bild einen Rahmen für Sie.

Klicken Sie für die Rahmensuche auf „Rahmen“ und dann auf „Rahmen finden“. Wählen Sie nun den passenden Halter aus, den Sie beim Scannen eingelegt hatten. Wenn Sie den 35mm Diahalter verwendet haben, wählen Sie „Diahalter 35mm“. Die Rahmensuche erzeugt Ihnen nun von allein alle nötigen Rahmen.



Zu jedem Rahmen existiert ein Eintrag im JobManager. Die Rahmen markieren die zu verarbeitenden Bildausschnitte, für die dann jeweils eine eigene Datei erstellt wird. Der aktive Rahmen, auf dem Sie gerade arbeiten, wird in rot dargestellt.

Wenn Sie mehrere Bilder gleichzeitig in HDR (Studio) geladen haben oder ein Bild mit mehreren Rahmen haben, dann können Sie Einstellungen für einen Rahmen auf die anderen vorhandenen Rahmen übernehmen. Über das Menü „Rahmen > Einstellungen für alle Rahmen übernehmen“ kopieren Sie Ihre Einstellungen von einem auf die anderen verfügbaren Rahmen.

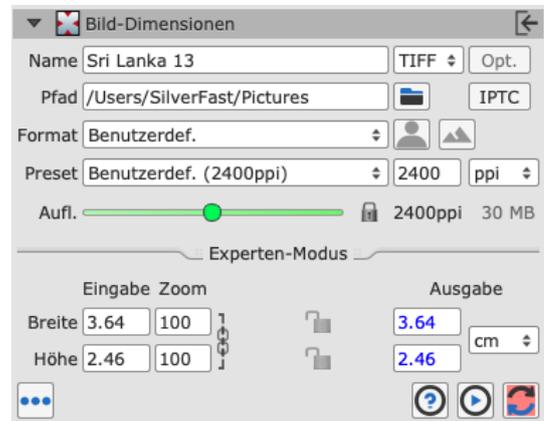


Zusätzlich zur Rahmensuche können Sie auch manuell neue Rahmen anlegen. **Rahmen ziehen:** Dazu klicken Sie mit der Maus im Vorschau-Fenster in einen Bereich ohne Rahmen und ziehen einen neuen Rahmen, während Sie die Maustaste gedrückt halten. Lassen Sie die Maustaste los, um den neuen Rahmen zu erstellen. **Rahmen kopieren:** Sie können aber auch einen bereits existierenden Rahmen verschieben, während Sie die ALT-Taste auf Ihrem Keyboard gedrückt halten. Beim Loslassen des Rahmens wird eine Kopie des Rahmens an der neuen Position erstellt, für die dann die gleichen Einstellungen wie beim ursprünglichen Rahmen gesetzt werden.

10. Bild-Dimensionen

Einen sehr wichtigen Dialog für das Konfigurieren Ihres Bildes finden Sie im Werkzeug-Dock gleich an erster Stelle:

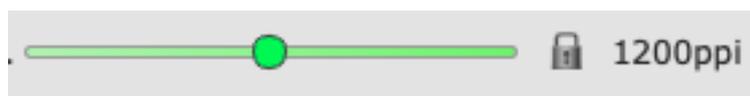
Hier tragen Sie den Namen für Ihr Bild sowie den Speicherpfad ein, wählen das Dateiformat aus und legen die Auflösung für den Scan fest. „Format“ legt die Abmessungen für die Ausgabe und damit auch ein bestimmtes Seitenverhältnis fest. Wenn Sie kein Format aus der Liste auswählen, richtet sich das Format nach dem Format des roten Rahmens in der Vorschau und der gewählten Vergrößerung.



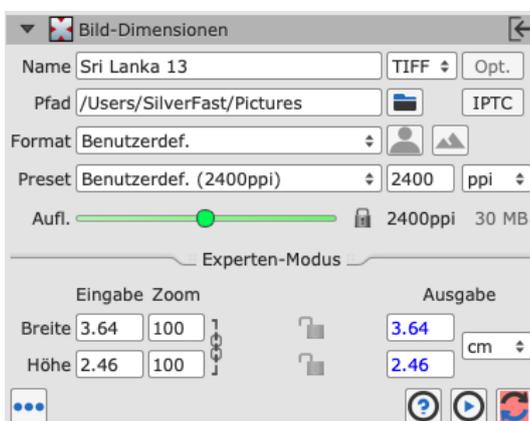
Beim Öffnen eines Bildes zeigen das Preset und der Auflösungsregler die Auflösung an, die in den Meta-Daten zu Ihrem Bild hinterlegt ist.

Das Preset: Über das Preset lässt sich eine Ausgabe-Auflösung, insbesondere für einen späteren Druck, einstellen.

Der Auflösungsregler: Der Auflösungsregler in SilverFast HDR (Studio) hat zwei Funktionen für die Steuerung der Ausgabe-Auflösung. Neben dem Schieberegler ist ein Vorhängeschloss zu sehen, das zwischen den zwei Funktionen des Schiebereglers hin und her schaltet, die wir im Folgenden erklären. In der Grundeinstellung ist es geschlossen..



Im unteren Bereich des Dialoges sehen Sie die Ein- und Ausgabegröße, sowie den Zoom-Faktor (Vergrößerungsfaktor) in Prozent.



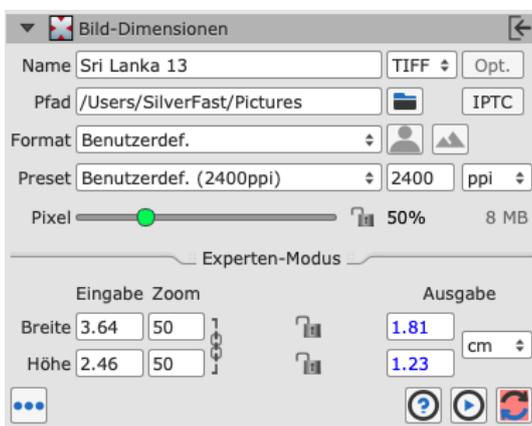
Solange das Vorhängeschloss geschlossen ist, bleibt die tatsächliche Menge an Information im Bild erhalten, wenn Sie den Schieberegler bewegen.

Daher bleibt die neben dem Schieberegler angezeigte Dateigröße auch unverändert. Sie ändern bei geschlossenem Schloss nur die in den Meta-Daten eines Bildes eingetragene Größe und Auflösung; die eigentlichen, realen Daten werden dabei nicht skaliert. In dieser Funktion ist der Regler mit „Auflösung“ beschriftet.

Ist das Schloss geschlossen, bleiben die Ausgabe-Größe und die Ausgabe-Auflösung im Verhältnis unverändert. Wenn Sie den Schieberegler nutzen, um die Ausgabe-Auflösung zu erhöhen, reduziert sich in gleichem Maße die Ausgabe-Größe und umgekehrt. Wählen Sie eine Ausgabe-Auflösung, die höher als ist als die vom geladenen Bild, dann verringert sich der Zoom-Faktor entsprechend und das Bild wird kleiner, aber mit höherer Auflösung ausgegeben. Umgekehrt können Sie das Bild mit geringerer Auflösung mit entsprechender Vergrößerung exportieren. Die Pixelmenge bleibt dabei stets gleich.



Diese Einstellung ist praktisch für den Druck und schützt vor versehentlichen Verkleinerungen. Wählen Sie ein Preset in Höhe der gewünschten Druck-Auflösung oder tragen Sie von Hand einen Wert in das Feld neben dem Preset ein. SilverFast HDR errechnet dann automatisch die mögliche Ausgabegröße für den Druck in der gewählten Auflösung. Oder tragen Sie eine Ausgabe-Größe ein, dann errechnet SilverFast HDR mit welcher Auflösung in dieser Größe gedruckt werden kann.



Bei geöffnetem Schloss können Sie über das Preset-Menü eine der typischen Ausgabe-Auflösungen auswählen oder sich für eine benutzerdefinierte Auflösung entscheiden und den gewünschten Wert im Eingabefeld manuell eingeben. Der Regler wird nun mit „Pixel“ beschriftet und gibt die Pixelmenge in Prozent an.

Der Unterschied zum geschlossenen Vorhängeschloss besteht darin, dass die Ausgabe-Auflösung beim Bewegen des Reglers nicht verändert wird, sondern beim eingestellten Wert bleibt, während die Ausgabe-Größe angepasst wird. Damit wird die Größe des Bildes tatsächlich verändert und skaliert.

Ist das Schloss geöffnet, wird die Pixelmenge des zu exportierenden Bildes angepasst. Das Verhältnis von Ausgabe-Auflösung und Ausgabe-Größe ist nicht länger gesperrt. Wenn Sie ein Preset auswählen, von Hand eine Ausgabe-Auflösung in das benachbarte Feld eintragen oder mithilfe des Schiebereglers eine Pixelmenge in Prozent wählen, passt SilverFast HDR die Menge der Pixel und damit die Ausgabe-Größe entsprechend an. Die geschätzte Dateigröße neben dem Regler verdeutlicht das.



Diese Einstellung sollten Sie verwenden, wenn Sie ein Bild tatsächlich skalieren wollen und sicher sind, dass sich die benötigte Pixelmenge später nicht mehr ändern wird. Besonders praktisch ist die Umstellung von cm auf Pixel für die Anzeige der Ausgabe-Größe. So können Sie die benötigte Ausgabe-Größe, zum Beispiel für die Nutzung im Internet, eintragen und SilverFast errechnet automatisch den passenden Zoomfaktor.

Bei geöffnetem Schloss lassen sich auch Auflösungen bzw. Ausgabe-Größen einstellen, die die vorhandene Pixelmenge überschreiten. Die Prozentzahl neben dem Schieberegler zeigt solche Vergrößerungen, die über 100% der vorhandenen Daten hinausgehen, in rot an. Die zusätzlichen Daten sind nicht real vorhanden und werden interpoliert.

SilverFast HDR arbeitet non-destructiv, d.h. ohne die geladenen Bilder zu verändern. Die hier vorgestellten Einstellungen betreffen nur die Datei, die Sie später zusätzlich exportieren.

11. Automatische Optimierungen

SilverFast HDR bietet eine Reihe von automatischen Optimierungen, die Sie beim Verbessern Ihrer Bilder unterstützen können und Ihnen einen Teil der Arbeit abnehmen.

Die Bildautomatik

Die Bildautomatik befindet sich in der Leiste der farbverändernden Werkzeuge neben dem Vorschau-Scan-Knopf oberhalb der Vorschau. Es gibt zwei allgemeine Optimierungen, „Auto“ und „Auto CCR“ (Color Cast Removal - mit Farbstichentfernung) sowie verschiedene Automatiken, die für typische und häufige Szenarien angepasst sind.



Mit einem langen Klick auf den Knopf für die Bildautomatik öffnen Sie das Auswahlménü, in welchem Sie die passende Optimierung für Ihr Bild wählen. In diesem Auswahlménü können Sie die automatische Bildoptimierung auch wieder zurücksetzen.

 Auto-CCR	 iSRD
<i>Das Dreieck zeigt zusätzliche Optionen an, die durch einen langen Klick auf das Icon sichtbar werden.</i>	<i>Der rote Punkt zeigt an, dass das Werkzeug aktiviert wurde und für die Bearbeitung verwendet wird.</i>

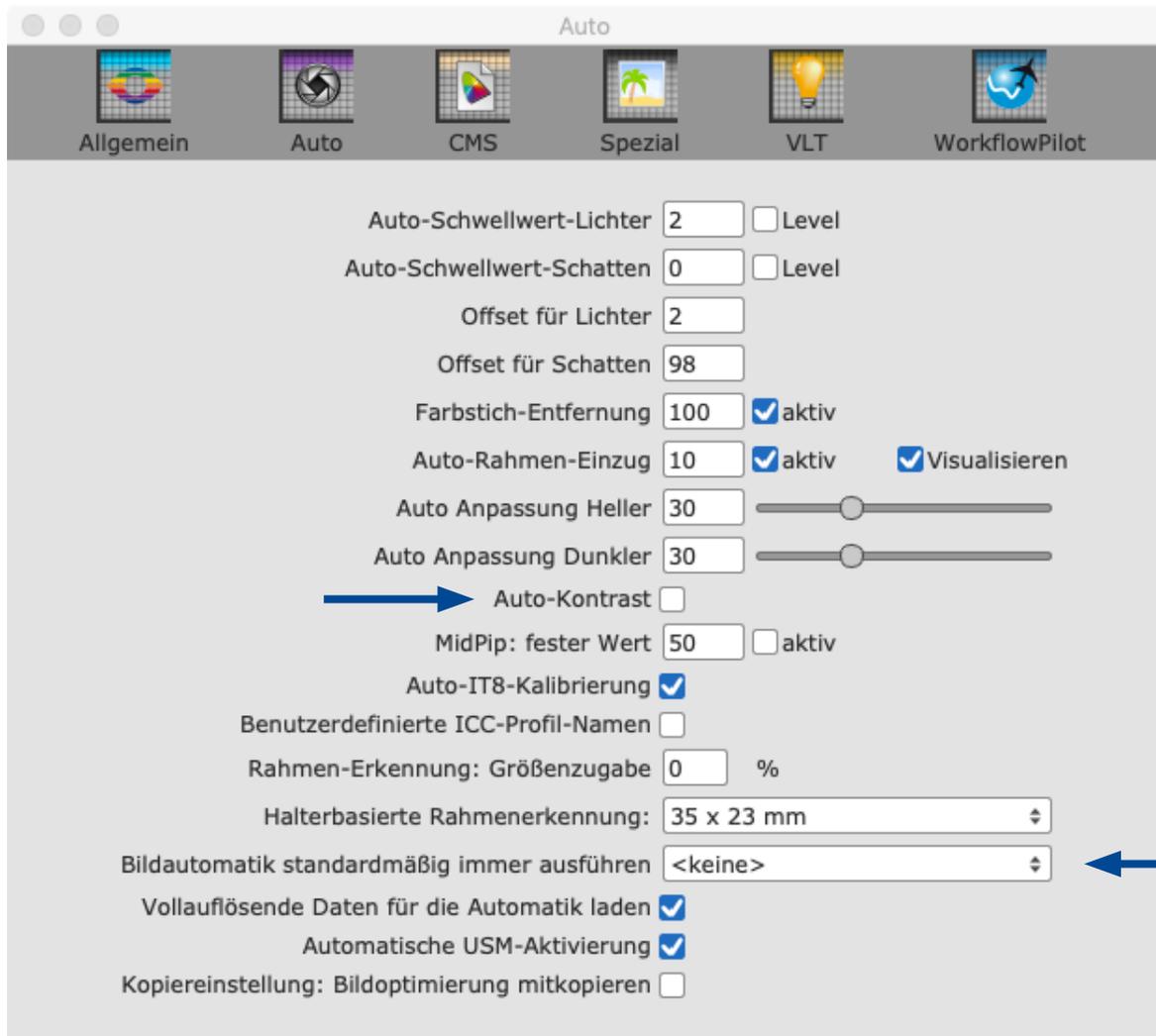
Die Bildautomatik nimmt Änderungen an Histogramm und Gradation vor, so dass diese Werkzeuge geöffnet werden und durch einen roten Punkt im Icon anzeigen, dass sie aktiv sind.

Die automatische Bildoptimierung stellt standardmäßig keinen Kontrastwert ein. Wenn die automatische Optimierung auch den Kontrast anpassen soll, aktivieren Sie diese Option einfach in den Einstellungen > Auto.

Auto-Kontrast

Kontrast wird vom menschlichen Auge als Schärfe wahrgenommen. Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bilder zu flach oder unscharf aussehen, erhöhen Sie versuchsweise den Kontrast.

Ebenfalls in den Einstellungen > Auto können Sie eine Bildautomatik festlegen, die bei jeder Rahmensuche automatisch auf jedem Bild einzeln ausgeführt wird. Das ist insbesondere bei Scanner-Rohdaten sinnvoll, bei denen der Rahmen um das Bild beim Scan noch nicht genau festgelegt wurde.



Staub- und Kratzerentfernung mit iSRD

Die infrarot-basierte Staub- und Kratzerentfernung „iSRD“ ermöglicht dank einer zusätzlich im Scanner verbauten Infrarot-Lampe die sehr präzise Erkennung und Beseitigung von Staub und Kratzern. Sie ist nicht verfügbar im Aufsicht-Modus oder bei Scannern ohne Infrarotkanal. Wenn Sie beim Scannen 32bit oder 64bit HDRi Bilder erstellt haben, dann steht Ihnen die infrarot-basierte Staub- und Kratzerentfernung auch in SilverFast HDR (Studio) zur Verfügung. Diese Funktion arbeitet automatisch, kann aber auch manuell angepasst werden.

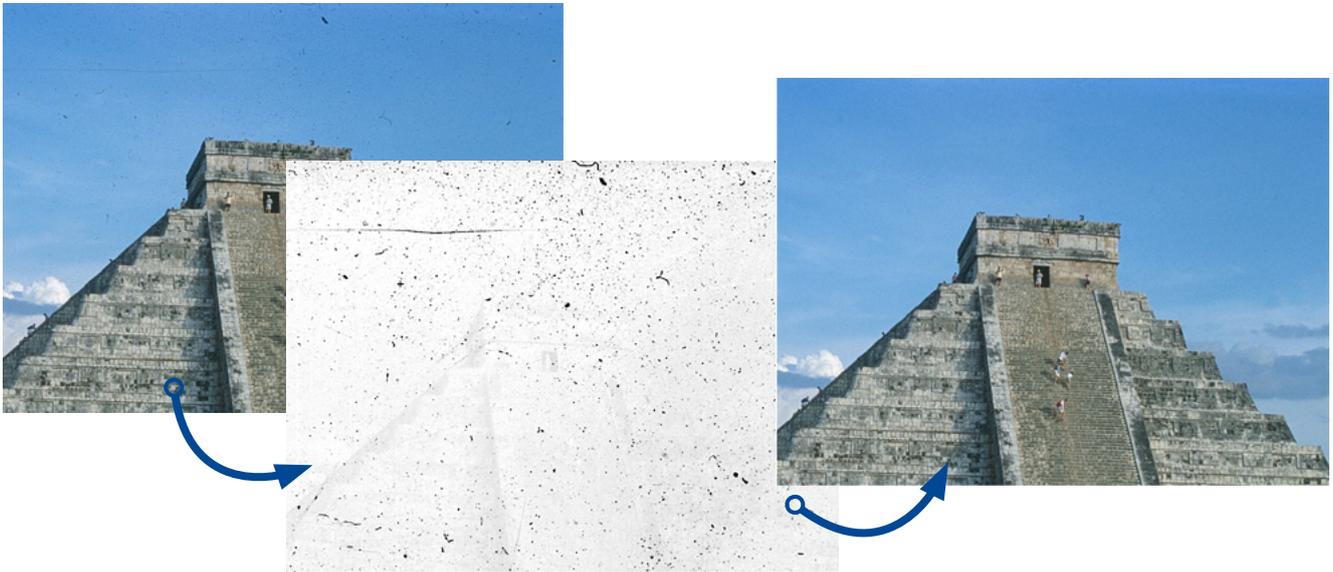


Aktivieren Sie diese Funktion durch einen Klick auf den „iSRD“ Knopf in der vertikalen Werkzeugleiste. Der rote Punkt in der Mitte des Knopfes zeigt Ihnen an, dass das Werkzeug eingeschaltet ist und angewendet wird.

Hinweis:

Die infrarot-basierte Staub- und Kratzerentfernung sollten Sie nicht nutzen, wenn Sie Schwarz/Weiss-Negative gescannt haben oder nur mit Vorsicht nutzen, wenn Sie Kodachrome-Bilder gescannt haben.

Das bei diesem Filmmaterial enthaltene Silberhalogenid kann das Infrarotlicht des Scanners reflektieren und für Artefakte im Bild sorgen. Für Kodachrome-Bilder wird bereits eine angepasste Korrektur vorgenommen; es ist aber dennoch ratsam mit niedriger Fehlererkennung zu arbeiten.



SilverFast erkennt mithilfe des Infrarotbildes (siehe Bild in der Mitte) Staub und Kratzer auf dem analogen Originalbild (links) und retuschiert diese vollautomatisch für das digitale Bild (rechts).

Die adaptive Farbwiederherstellung „ACR“

Insbesondere bei älteren Bildern, die lange gelagert wurden, ist es keine Seltenheit, dass die Farben verblasen. Mit der adaptiven Farbwiederherstellung ACR können Sie verblasste Farben ganz einfach wieder auffrischen und Ihr Bild lebendiger wirken lassen. Die Korrektur findet adaptiv statt, was bedeutet, dass die Anpassung sich nach Ihrem Bild richtet: verblasste Farben werden verstärkt und übersättigte Farben neutralisiert.



Die ACR Funktion finden Sie im Dialog für die selektive Farbkorrektur. Ein Klick auf den ACR-Knopf löst die Automatik für die adaptive Farbwiederherstellung aus. Mit dem Schieberegler können Sie das Ergebnis von Hand justieren.

Schieben Sie den ACR-Regler ganz nach links, so wird Ihr Bild komplett entsättigt und Sie machen aus Ihrem Farbbild ganz einfach ein Schwarz/Weiß-Bild.

Der Reset-Button setzt nur die SCC-Anpassungen im oberen Bereich des Dialoges zurück. Halten Sie die Alt-Taste gedrückt, während Sie klicken, werden auch die ACR-Änderungen zurückgesetzt.



12. Zoom und 1:1- oder HQ-Vorschau

Über das Lupen-Symbol können Sie in Ihr Bild hinein und wieder heraus zoomen, wenn Sie nur einen Teil des Bildes mit dem roten Rahmen versehen haben. Sie können diesen Knopf ebenfalls ein wenig länger drücken, um Zoom-Funktionen aus dem Menü auszuwählen. Auch hier zeigt das kleine Dreieck neben dem Icon an, dass zusätzliche Optionen verfügbar sind.

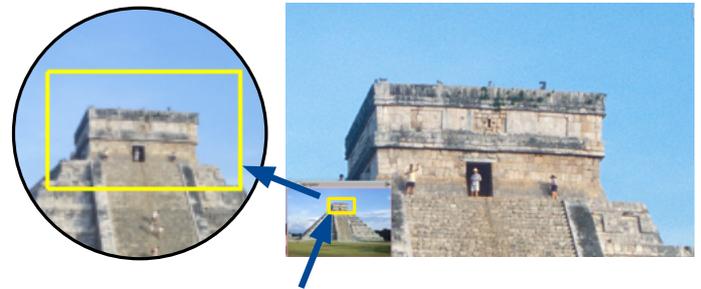
In der gezoomten Vorschau stehen ausreichend Daten zur Verfügung, um Ihr Bild sehr genau manuell anzupassen und mit der Bildautomatik zu optimieren.

Wenn Sie in die Vorschau klicken und einen Rahmen ziehen, während Sie die CMD-Taste (OSX) bzw. die STRG-Taste (Win) gedrückt halten, zoomen Sie in den ausgewählten Bereich hinein.

Die 1:1-Vorschau und die HQ-Vorschau



Die 1:1-Vorschau und die HQ-Vorschau (High Quality-Vorschau) starten beide eine Zoom-Vorschau mit 100%-Ansicht. Das bedeutet, dass die Vorschau mit der eingestellten Auflösung dargestellt wird. In der Vorschau sehen Sie dann einen Ausschnitt des Bildes (in Originalgröße zur eingestellten Auflösung), den Sie über den gelben Rahmen im Navigator bewegen können oder über das Drücken der Leertaste bei gleichzeitigem Verschieben der Vorschau mit gedrückter linker Maustaste.



Der gelbe Rahmen im Navigator bestimmt den Bildausschnitt, der in der Vorschau gezeigt wird.

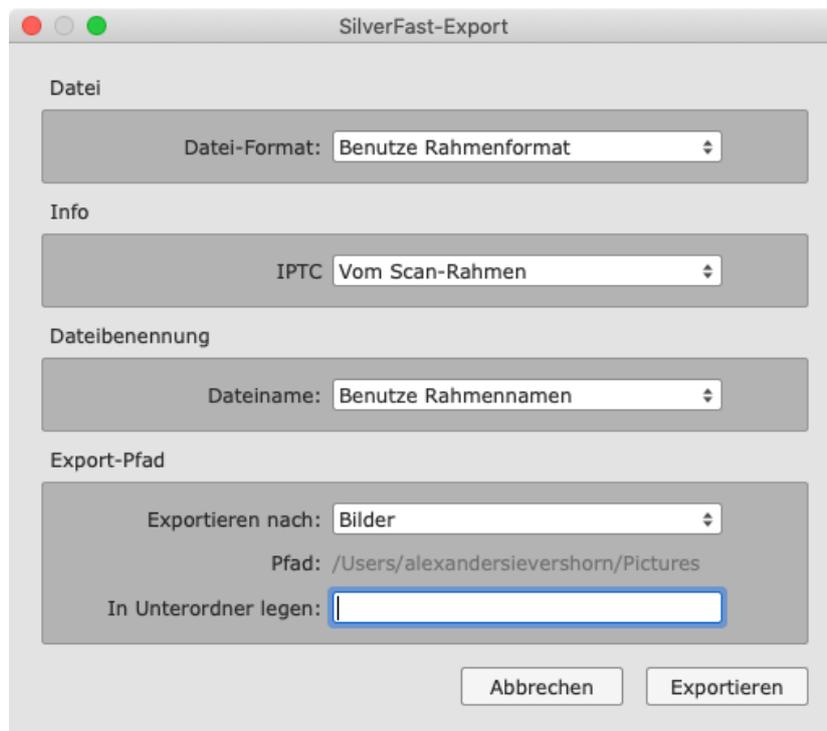
Die Wirkung der meisten Werkzeuge lässt sich am besten bei der Auflösung beurteilen, mit der Sie auch scannen werden. Eine Schärfung per Unschärfemaskierung zum Beispiel hängt stark von der verwendeten Auflösung ab. Die 1:1- und HQ-Vorschau sorgen für verlässliche und vorhersagbare Ergebnisse.

Die 1:1-Vorschau und die HQ-Vorschau ermöglichen beide das präzise Anpassen Ihres Bildes. Sie unterscheiden sich darin, dass bei der 1:1-Vorschau die gewählten Werkzeuge vorerst nur für den Bereich berechnet werden, den Sie aktuell mit dem gelben Rahmen im Navigator ausgewählt haben. Die HQ-Vorschau hingegen berechnet die Werkzeuge gleich für das gesamte Bild, so dass der gelbe Rahmen ohne erneute Filterberechnung hin- und herbewegt werden kann.

13. Verarbeitung und Stapelverarbeitung

Nachdem Sie nun Ihre wichtigsten Einstellungen getroffen haben, können Sie Ihr fertiges Bild exportieren. In der horizontalen Leiste über der Vorschau finden Sie dazu den Verarbeiten- und den Stapelverarbeitung starten-Knopf. Klicken Sie auf „Verarbeiten“, um das aktuelle Bild zu verarbeiten. Klicken Sie auf „Stapelverarbeitung starten“, wenn Sie mehrere Bilder verarbeiten möchten.

Wenn Sie eine Stapelverarbeitung starten, öffnet sich vor der Verarbeitung noch der *Export*-dialog. Hier können Sie einige Parameter für die Verarbeitung festlegen. Wenn Sie hier eine Auswahl treffen, überschreibt dieses die Einstellungen, die Sie direkt am Bild vorgenommen haben. Wenn Sie die voreingestellten Angaben nicht ändern, bleiben die Einstellungen erhalten, die Sie für die einzelnen Rahmen vorgenommen haben.



Wenn Sie Ihre Bilder automatisch nummerieren möchten, wählen Sie unter „Dateiname“ die sequenzielle Benennung aus und legen Sie ggf. einen Start-Index fest. SilverFast HDR prüft dann für jedes Bild mit diesem Dateinamen, welches die höchste schon vorhandene Nummer ist und addiert für den Dateinamen +1 hinzu.

Mit einem Klick auf „Exportieren“ starten Sie dann die Stapelverarbeitung.

14. Kontakt & Support

Weitere Informationen zu SilverFast HDR und Hilfe bei Fragen und technischen Schwierigkeiten gibt es hier:

Webadressen:

- [MySilverFast-Portal](#) – Loggen Sie sich hier in Ihren *MySilverFast*-Account ein.
- [SilverFast Webseite](#) – Hier finden Sie alle Infos rund um unsere SilverFast-Produkte.

Technischer Support:

- [SilverFast-Support](#) – Bei Fragen zur Bedienung Ihrer SilverFast-Software oder bei technischen Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an unseren SilverFast-Support.
- [\(+49\) \(0\)431-56009-38](#) – Bei Fragen zu Ihrem *MySilverFast*-Account rufen Sie gerne unsere kostenfreie Support-Hotline an.



LaserSoft
Imaging

SilverFast® und LaserSoft Imaging™ sind eingetragene Marken der LaserSoft Imaging AG, Deutschland. Alle genannten Marken sind geschützte Marken der jeweiligen Inhaber.

Patente: EP 1594301, EP 1744278